

## Entwurf Handlungsfeld für das südliche Osnabrücker Land

### 1. Land-/Forstwirtschaft und Natur

#### 1.1 Landwirtschaft

1.1.1 Entwicklungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe: Sicherung der Standorte landwirtschaftlicher Unternehmen und ihrer Entwicklungsmöglichkeiten durch Einbindung der Landwirtschaft in die kommunale Bauleitplanung, Schwerpunktsetzungen bei der Flächennutzung sowie im Dialog mit den unterschiedlichen Interessengruppen. Wettbewerbsfähige Strukturen erhalten, sichern und ausbauen durch bessere Nutzung der Flächenressourcen, Flurbereinigung und die verstärkte Nutzung regionaler Produktkreisläufe

1.1.2 Leistungsfähiges Wegenetz: Die Wegeinfrastruktur ist kritisch zu prüfen und den Bedürfnissen und Erfordernissen der Landwirtschaft anzupassen, d.h. Sicherung und Ausbau der benötigten Wege sowie Rückbau der ungenutzten Strecken.

#### 1.1.3 Bewusstseinsbildung Landwirtschaft

1.1.3.1 Externe Kommunikation: öffentlichkeitswirksame Darstellung der Bedeutung der Landwirtschaft der Region als Lieferant der Lebensmittelindustrie sowie der Anbaumethoden und Marktzusammenhänge. Sowohl Kinder und Jugendliche an Schulen und Kindergärten als auch Erwachsene sollen über Gartenbaukultur sowie landwirtschaftliche Tier- und Pflanzenproduktion aufgeklärt werden, Transparenz soll geschaffen werden

1.1.3.2 Interne Kommunikation: Gesprächsplattform Landwirtschaft: Konzeption und Aufbau eines Forum Landwirtschaft, welches sich mit den Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für landwirtschaftliche Betriebe beschäftigt - unter Berücksichtigung aller relevanten Organisationsstrukturen und Akteure - beziehungsweise auf die veränderten wirtschaftlichen, marktspezifischen und klimatischen Rahmenbedingungen

1.1.4 Einkommensalternativen: Entwicklung und Förderung von Diversifizierungsvorhaben in der Landwirtschaft z.B. im Bereich Tourismus oder Energie sowie innovativer Umnutzungsprojekte

#### 1.2 Waldentwicklung

1.2.1 Besitzverhältnisse Wald: Datenerhebung zu den Eigentumsverhältnissen, Wald- und Parzellenstrukturen sowie Entwicklung neuer Konzepte/Modelle zur wirtschaftlich tragfähigen und zukunftsfähigen Bewirtschaftung z.B. durch Bewirtschaftungsgenossenschaften, Neuordnung durch freiwilligen Landtausch oder Flurbereinigung etc.

1.2.2 Wald und Natur: Weiterentwicklung „Teutoburger Konzept“; Nutzung des Waldes unter Berücksichtigung der FFH-Richtlinie und Naturschutzaspekten, ökologische Bewirtschaftungskonzepte etc.

1.2.3 Waldwegeinfrastruktur: Kartierung der Wegequantität und -qualität und bedarfsgerechter Erhalt und Ausbau der Wege zur Sicherung der Waldbewirtschaftung (Holztransportwege)

- 1.2.4 Holz als Rohstoff: Stärkung der regionalen Holzwirtschaft durch eine verstärkte Zusammenarbeit, konzeptionelle Begleitung und Ausbildung eines regionalen Cluster Holz
- 1.2.5 Holz als Energieträger: Untersuchung der Nutzungsmöglichkeiten der Ressource Holz für die Energiegewinnung sowie Prüfung der Möglichkeiten und Einrichtung eines Holzkraftwerkes für die Region unter Berücksichtigung der regionalen Holz mengen. Dazu auch Möglichkeiten von Plantagen mit schnellwachsenden Gehölzen an Grenzstandorten nutzen
- 1.2.6 Wald als Erholungsraum: Konzeption für die Erschließung des Waldes für Freizeit und Tourismus sowie deren Umsetzung. Erhalt und Ausbau der Wanderwegeinfrastruktur, Erlebbarkeit des Waldes fördern etc.

### 1.3 Energie

- 1.3.1 Etablierung der Bioenergieregion südliches Osnabrücker Land mit regional angepassten Strategien zur Energiegewinnung und deren optimaler Nutzung; Energiekonzept entwickeln, fördern und umsetzen z.B. mit Energiegewinnung im Holzkraftwerk, Geothermie, Ausbau eines Wärmenetzes,
- 1.3.2 Berücksichtigung regenerativer Energien bei der Bauleitplanung und Initiierung von Modellprojekten bei Wohnstandorten

### 1.4 Landschaft und Natur

- 1.4.1 Sicherung, Schutz und Nutzung der regionalen Landschaft und Natur; Aufwertung des Landschaftsbildes durch Erhalt, Pflege und Ausbau typischer Landschaftselemente wie Hecken etc. sowie Schutz sensibler Flächen, die zum Klimaschutz beitragen
- 1.4.2 Nutzung regional besonderer bzw. typischer Landschaftselemente wie z.B. die Heideseen als großes Potenzial für naturnahe Erholung

### 1.5 Gewässer

- 1.5.1 Sicherung und Schaffung eines leistungsfähigen Gewässernetzes, Erhebung und Verbesserung der Gewässerstruktur besonders in Bezug auf Regenrückhalt und konsensfähige Renaturierung, Nutzung der Gewässerrandstreifen in Abstimmung mit Anliegern sowie Berücksichtigung des touristischen Infrastrukturausbaus (Wege entlang von Gewässern)
- 1.5.2 Etablierung von Kooperationen bei der Gewässerunterhaltung zur Nutzung von Synergieeffekten und Kostenersparnis
- 1.5.3 Trinkwasserqualität durch kooperative Zusammenarbeit schützen und gute Initiativen fortführen.